

Vereine im Bayerischen Skiverband
Region Bayerwald

15. November 2024

Einordnung der Situation im Lehrwesen Bayerwald

Liebe Vereine des Skiverbandes Bayerwaldes,

Mit diesem Schreiben möchten wir die jüngsten Entwicklungen in der Sparte Aus- und Fortbildung / Lehrwesen des Skiverbandes Bayerwald einordnen. Dies soll dazu beitragen, dass bei allen Beteiligten und vor allem bei euch in den Vereinen Klarheit und Sicherheit für eure Übungsleiter und Übungsleiterinnen besteht. Uns ist es wichtig, jedem Verein und jedem Teilnehmer ein attraktives und qualitativ hochwertiges Lehrgangsangebot anbieten zu können.

Das Landeslehrteam wird gemäß der BSV-Lehrwesenordnung durch ein Gremium des Bayerischen Skiverbandes berufen. Die Voraussetzungen für eine vollwertige Aufnahme in das Landeslehrteam mit Status "Landesausbilder" lauten wie folgt:

- Abgeschlossener Ausbilderlehrgang
- Abgeschlossener Lehrgang Risikomanagement
- Aufnahme durch die BSV-Referentensitzung
- Erhalt des Status durch Besuch der jährlichen Landeslehrteamschulung

Dies sichert den hohen Standard in der Aus- und Fortbildung und ermöglicht es, auf Trends und Weiterentwicklungen in unserem Sport einzugehen. Zudem werden so die Vorgaben der DSV-Ausbildungskonzeption umgesetzt. Landesausbilder mit erfolgreicher Teilnahme an der jährlichen Landeslehrteamschulung sind uneingeschränkt berechtigt, Prüfungslehrgänge (Grundstufe, Instructor) abzuhalten und zu benoten sowie Fortbildungen im Angebot des Regionalverbandes und des BSV abzuhalten.

In der Hinführung an die Landeslehrteams können in der Fortbildung auch angehende Ausbilder ohne Landeslehrteam-Status eingesetzt werden. Mögliche Kandidaten hierfür sind qualifizierte DSV-Skilehrer, die motiviert sind und die sportliche Eignung haben, den Weg zum Landesausbilder zu gehen. Gedanken dieser sogenannten "Übergangsregelung" ist es, gezielt Nachwuchs über Hospitationen bzw. auch die Übernahme von Gruppen an das Lehrteam heranzuführen. Dies setzt voraus, dass am Lehrgang erfahrene Landesausbilder in ausreichender Anzahl eingesetzt werden, die die Anwärter anleiten können. Diese Regelung ist mit Augenmaß anzuwenden.

Die regionalen Skiverbände dürfen im Rahmen ihres Lehrgangsprogrammes ausschließlich auf Mitglieder des Landeslehrteams sowie Ausbilder im Rahmen der Übergangsregelung zurückgreifen. Der BSV und der SV Bayerwald haben sich im Einklang mit dieser Regelung auf eine Lehrteam verständigt, welches die Aus- und Fortbildungsmaßnahmen des Skiverbandes Bayerwald absichert. Dieses Team wird in Kürze auf der Homepage des Skiverbandes Bayerwald veröffentlicht.

Die Mitglieder des bestehenden, jetzt inaktiven Landeslehrteams aus dem Bayerwald behalten ihren Status, jedoch ohne Zugehörigkeit zu einem Regionalteam. Dies ermöglicht es ihnen, Einsätze bei zentralen BSV-Maßnahmen zu fahren oder zur Unterstützung in anderen Regional- oder Landesverbänden Einsätze zu fahren.

Wie eingangs erwähnt ist es uns wichtig, allen Vereinen ein umfassendes Lehrgangsangebot anbieten zu können. Sollte es innerhalb des eigenen Regionalverbandes keine ausreichenden Kapazitäten geben, kann auch jederzeit auf andere Regionalverbände ausgewichen werden. Dies ist seit vielen Jahren auch gelebte Praxis, um Engpässe unter den Regionen auszugleichen und im Sinne der Weiterbildung ausreichend Angebot zur Verfügung stellen zu können. Ergänzend wird es seitens BSV vereinzelte zentrale Angebote geben, welche Belastungsspitzen in den Regionen auffangen sollen. Die entsprechenden Lehrgänge können über die Homepages der Regionalverbände sowie des BSV eingesehen und gebucht werden. Priorität haben die Angebote unserer Regionalverbände.

Zudem besteht die Möglichkeit, interne Vereinsfortbildungen durchzuführen und Landesausbilder einzusetzen. Die Abwicklung muss hier jedoch über den Regionalverband erfolgen. Hier können jedoch auch Ausbilder aus ganz Bayern (mit Landeslehrteamstatus) eingesetzt werden. Der Skiverband Bayerwald hat explizit zugesichert, dass Vereine hierbei auch Mitglieder des bestehenden, jetzt inaktiven, Lehrteams einsetzen können.

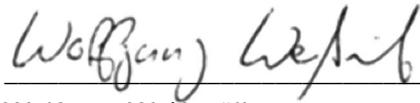
Wir hoffen, dass sich die Lage bald wieder normalisiert. Wir appellieren an alle Beteiligten gesprächs- und auch kompromissbereit zu sein. Lasst uns immer vor Augen halten, worum es eigentlich geht: Kinder- und Jugendliche für die Faszination Wintersport zu begeistern. Der BSV hat immer angeboten, moderierend zur Seite zu stehen. Das werden wir auch weiterhin tun.

In diesem Sinne wünschen wir euch allen einen Start in einen schneereichen, möglichst reibungslosen und v.a. verletzungsfreien Winter. Bei Fragen stehen wir euch jederzeit sehr gerne zur Verfügung.

Euer



Herbert John
Präsident



Wolfgang Weißmüller
Geschäftsführung